

TERMINE

ST. JOHANN

Brunner und Barscheck
blicken zurück

Kein Jahr darf zu Ende gehen, ohne dass Barbara Scheck und Peter Tiefenbrunner es auf Herz und Nieren durchleuchtet haben. Als Kabarett-Duo Brunner und Barscheck werden sie auch dem Jahr 2014 wieder Saures geben. Premiere ist am Samstag, 13. Dezember, 19.30 Uhr, im Leidinger in der Mainzer Straße 10. red

• Karten unter www.ticket-regional.de und beim Theater Leidinger, Mainzer Str. 10

RODENHOF

KuBa: Ibou erzählt
für die ganze Familie

„Hakuna Matata – Die Sorgen bleiben fern“ – unter diesem fröhlichen Motto veranstaltet Ibrahimia Ndooffene Ndiaye, hierzulande bestens bekannt als Ibou, diesen Sonntag, 15.30 Uhr, einen Nachmittag für Familien mit Kindern. Im KuBa – Kulturzentrum am Eurobahnhof serviert er afrikanische Erzählungen, die er mit viel Drumrum, mit Trommel, Tanz und Spiel, vorträgt. Der Eintritt ist frei. red

ST. JOHANN

Kamioka dirigiert
Hochschulorchester

Werke von Mozart und Rimsky-Korsakov stehen auf dem Programm des Orchesters der Hochschule für Musik am Samstag, 13. Dezember, 19 Uhr, im HfM-Konzertsaal. Es dirigiert Toshiyuki Kamioka. Solistin ist die HfM-Professorin Sibylle Mahni. red

• Karten zu 10/5 Euro an der Abendkasse.

ST. JOHANN

Südamerikanisches
im Café de Paris

Ein Abend mit den südamerikanischen Musikern Daniel Osorio und Romina Tobar findet am morgigen Samstag, 19 Uhr, im Café de Paris, Blumenstraße 10, statt. Das Duo spielt Musik aus Chile. Eintritt frei. Hutsammlung. red

• Reservierung: cafepa@web.de oder (06 81) 95 81 83 48.

PRODUKTION DIESER SEITE:
SUSANNE BRENNER
JÖRG LASKOWSKI

SAARBRÜCKER ZEITUNG

Regionalredaktion Mitte
Dr. Ilka Desgranges (des/Regionalleitung),
Doris Döpke (dd/Stellv.),
Martin Rolshausen (ols/Stellv.),
Lokalreporter: Peter Wagner (wp)

Saarbrücken:
Gutenbergstraße 11-23
66117 Saarbrücken
Telefon (06 81) 5 02 22 81
E-Mail redst@sz-sb.de
Dr. Ilka Desgranges (des), Susanne Brenner (bre),
Fabian Bosse (fab), Ulrike Conrath (uc),
Dörte Grabbert (dög), Frank Kohler (ole),
Jörg Laskowski (fitz), Ulrike Paulmann (up),
Martin Rolshausen (ols), Markus Saeftel (sm)

Sulzbachtal:
Telefon (0 68 97) 9 24 77 11
E-Mail redsul@sz-sb.de
Thomas Feilen (thf), Michèle Hartmann (mh).

Völklingen und Warndt
Rathausstraße 24, 66333 Völklingen
Telefon (0 68 98) 9 14 84 50, Fax -59
E-Mail redvk@sz-sb.de

Doris Döpke (dd),
Angelika Fertsch (af), Bernhard Geber (er)

Gewerbliche Anzeigen für Saarbrücken-West,
Völklingen und Warndt:
Telefon (06 81) 5 02 32 30
Fax (06 81) 5 02 79 32 39

Köllertal
Am Hirtenbrunnen 6, 66265 Heusweiler
Telefon (0 68 06) 30 98 54, Fax -59
E-Mail redkt@sz-sb.de

Michael Emmerich (me), Marco Reuther (mr)
Peter Wagner (wp)

Gewerbliche Anzeigen für Köllertal und Sulzbachtal:
Telefon (0 68 06) 30 98 31
Fax (0 68 06) 30 98 39



Ein gutes Team mit Spaß an der Musik: Savoy Truffle am Ende eines der legendären Konzert-Marathons im Theater im Viertel. FOTO: LARA NEUMANN

Keine Band, die sich verbiegt

Kultig, dickköpfig, qualitätsbewusst: Die Popband Savoy Truffle macht, was sie will und das richtig gut

Sie sind der bekannteste Geheimtipp der Stadt. Seit bald 25 Jahren macht Savoy Truffle richtig gute Popmusik. Und ihre neue CD „Zink!“ ist eine Wundertüte voller guter Songs.

Von SZ-Redakteurin
Susanne Brenner

Saarbrücken. „Ich hatte schon eine Flasche Rotwein getrunken und dachte: Okay, das kannste machen.“ Awa Taban Shomal lacht fröhlich und rückt ihren Stuhl in der Saarbrücker Kneipe „Tante Anna“ zurecht. Seit drei Jahren ist die 25-Jährige die Sängerin der Kult-Gruppe Savoy Truffle, und was man von ihr auf der neuen CD der Gruppe hört, ist wunderbar. Rauchig, manchmal auch etwas heiser, sehr gefühlvoll klingt ihre Stimme. Die Flasche Rotwein war gut investiert. Sonst hätte Awa sich vielleicht doch nicht getraut, zu antworten, als die Saarbrücker Groß-Popband auf ihrer Internetseite seinerzeit eine neue Frontfrau suchte.

Das wäre schade gewesen. Zippo Zimmermann, unver-

„Wir machen nur, was uns 100-prozentig überzeugt“

Zippo Zimmermann

wechselbarer Kopf der Truffles, sitzt daneben, rührt in seinem Kaffee, nickt und schaut irgendwo in die Ferne. Allein sein Duett mit Awa in einem Song, den er zu einem Gedicht von Erich Kästner geschrieben hat, ist es Wert, die ganze CD zu kaufen. Überhaupt die neue CD: „Zink!“ heißt sie und ist von Anfang bis Ende gelungen. Schon die ersten Töne gehen vom Kopf direkt in die Beine. Der Truffle-typische satte Sound, die üppige Instrumentierung mit Saxofon, Cello, Trommeln und Geigen, dazu Awas Stimme. Der Einstiegs-Song „Dance, Stranger, dance“ reißt einen aus jeder möglichen Winter-Lethargie, die Vertonung von Kästner-Gedichten ein paar Songs später umschmeichelt Hirn und Herz. Und zwischen-durch immer wieder: mitreißende, abwechslungsreiche



Awas tanzende Füße zieren das CD-Booklet. FOTO: KATRIN REIS



Mann mit Charakterkopf: Zippo Zimmermann. FOTO: SERRA

Pop-Songs.

„Zink!“ ist alles: bunt, satt, herzerreißend und schweißtreibend. Nur eines ist die CD nicht: durchhörbar und berechenbar. Da ist jeder Song anders. Für die meisten Radio-Stationen sind die Titel viel zu lang – und natürlich passen sie so oder so in keine Schublade. Aber Schubladen sind sowieso kein guter Nährboden für Spaß an der Musik – und der ist den „Trüffeln“ allemal wichtiger als kommerzieller Erfolg.

„Wir machen nur, was uns 100-prozentig überzeugt“, sagt Zippo Zimmermann im Gespräch mit der SZ. Er ist Komponist, Pianist, Ur-Truffle und eines der zuverlässigsten

stammen übrigens fast immer von Savoy-Truffle-Fans. Die Truppe hat eine treue Gemeinde, die kaum eines der zu raren Konzerte verpasst – da ist dann auch schon mal ein Dichter darunter, wie die leider viel zu früh verstorbene Marietta Schröder, von der der Text zum Song „Take the burden off my shoulders“ stammt. Die Trüffel sind dabei offen für alle Themen. „Einzige Voraussetzung“, sagt Zippo, „es müssen Pop-Texte sein, die Awa voller Überzeugung singen kann.“

Bald 25 Jahre sind sie nun einer der womöglich bekanntesten Geheimtipps der Stadt. Wieso ging es nie weiter? „Es gibt immer mal wieder jemand, der sagt: Ich bringe euch groß raus“, meint Zippo. „Dass das nie geklappt hat, liegt auch am Saarland und vor allem an den Saarländern selbst, die den Saarländern nichts zutrauen.“ Es kommt immer mal wieder vor, dass begeisterte Fans ein Lied loben, und dann kommt gleich der Satz: „Gell, das Stück is awwer net von euch?“

Andererseits haben die Truffles selber das Berühmtwerden auch nicht wirklich betrieben.



Das neue Baby: die CD Zink!

Weil sie im Grunde mit ihrem Liebhaber-Status ganz zufrieden sind. „Wenn ich eine anstrengende Woche habe, freue ich mich immer auf die Probe“, meint Awa. Und in so vielen Jahren gab es nie eine Krise? Nie den Moment, wo die Band auf der Kippe stand? Vielleicht einmal vor Jahren, erinnert sich Zippo. Da fand er selbst, dass die Band „gerade richtig langweilig lief“. Aber das fanden die anderen dann auch – und es wurde geändert. Ansonsten: „Wenn einer die Band verlassen hat, dann eigentlich nur, wenn er oder sie das Saarland verließ.“ Es gibt also gute Chancen, dass es noch ein paar Jahrzehnte weitergeht mit Savoy Truffle.

• Einen Termin muss man sich vormerken: Am 23., 24. und 25. Januar sind wieder die legendären Konzerte von Savoy Truffle im Theater im Viertel am Saarbrücker Landwehrplatz. Beginn



Es darf auch Kaffee sein: Awa bei einer Probe. FOTO: ZIMMERMANN

ist jeweils 19.30 Uhr, das Sonntags-Konzert beginnt schon um 17 Uhr. Kartenvorbestellung ist empfehlenswert: Tel. (06 81) 390 46 02 oder www.dastiv.de. Infos: www.savoy-truffle.de

AUF EINEN BLICK

Die aktuelle Savoy-Truffle-Besetzung ist eine bunte Mischung verschiedenster Menschen: Alan Neumann ist seit 1992 als Percussionist dabei und im beruflichen Leben Unternehmer in der Nano-Technologie. Schlagzeuger Frank J. Meyer ist ebenfalls ein Truffle der ersten Stunde und IT-Techniker. Saxofonistin Kathrin Berger, seit 1999 dabei, ist Anwältin. Bassistin Natalie Kielbassa ist seit einem Jahr dabei und freie Künstlerin. Sigrid Münchgesang, seit 2004 die Cellistin der Truppe, ist die einzige Berufsmusikerin der Band. Sie studiert Cello an der Hochschule für Musik.

Thom Berger, der Gitarrist, ist seit 1995 bei den Trüffeln und im Berufsleben IT-Techniker. Awa Taban Shomal ist seit 2011 dabei, freischaffende Künstlerin und nebenbei Bedienung in der Tante Anna. Pianist Zippo Zimmermann hat 1990 schon Truffle-Vorläufer Spontan mitgegründet. Er ist im Hauptberuf freier Künstler, Grafiker und Fotograf.